



COMPLIANCE SEMINAR MODUL ESG

RECHTSANWALT DDR. ALEXANDER HASCH
RECHTSANWALTSANWÄRTERIN MAG. VANESSA RERICHA

Linz, am 24.05.2023



INHALTSVERZEICHNIS

I. Begriffsbestimmungen "ESG"	4
1. Environment	6
2. Social	7
3. Governance	8
II. Rechtsgrundlagen	
1. European Green Deal	12
2. Taxonomie-Verordnung	17
3. CSRD-Richtlinie	24



2

A. HASCH / V. RERICHA



INHALTSVERZEICHNIS

4. Lieferkettengesetz	45
5. Offenlegungs-Verordnung	51
6. Benchmark-Verordnung	55
III. Vor- und Nachteile von ESG	
1. Vorteile für KMU	60
2. Nachteile für KMU	61
IV. Angebot von HP zur Umsetzung für KMU	63



BEGRIFFSBESTIMMUNG "ESG"





BEGRIFFSBESTIMMUNG "ESG" (1)

Environment Social Governance



BEGRIFFSBESTIMMUNG "ESG" (2)

- Environment "E":
 - Alle Formen von Klima- und Umweltschutz
 - Reduktion von Treibhausgasemissionen
 - Ressourcenschonung



BEGRIFFSBESTIMMUNG "ESG" (3)

- Social "S":
 - Verantwortung für Mitarbeiter
 - Arbeitssicherheit
 - Gesundheitsschutz
 - Diversity am Arbeitsplatz
 - Gesellschaftliches Engagement



7

A. HASCH / V. RERICHA



BEGRIFFSBESTIMMUNG "ESG" (4)

- Governance "G":
 - Verantwortungsvolle Unternehmensführung
 - Unternehmenswerte
 - Steuerungs- und Kontrollprozesse
 - Nachhaltige Beschaffungsstrategie
 - Zusammenarbeit mit verantwortungsvollen Partnern



8

A. HASCH / V. RERICHA



HASCH
UND
PARTNER
RECHTSANWÄLTE

RECHTSGRUNDLAGEN

HP

9

A. HASCH / V. RERICHA



HASCH
UND
PARTNER
RECHTSANWÄLTE

RECHTSGRUNDLAGEN (1)

- ESG Legal Framework:
 - [Non-Financial Reporting Directive \("NFRD"\) \(22.10.2014\)](#)
 - [Benchmark-Verordnung \(18.06.2016\)](#)
 - [Nachhaltigkeits- und Diversitätverbesserungsgesetz \("NaDiVeG"\) \(17.01.2017\)](#)
 - [EU-Green Deal \(11.12.2019\)](#)

HP

10

A. HASCH / V. RERICHA



RECHTSGRUNDLAGEN (2)

- [Sustainable Finance Disclosure Regulation \("SFRD", Offenlegungsverordnung\) \(27.11.2019\)](#)
- [EU-Taxonomie-Verordnung \(18.06.2020\)](#)
- [Corporate Sustainability Reporting Directive \("CSRD"\) \(14.12.2022\)](#)
- [Lieferkettengesetz \(BRD, 01.01.2023\)](#)
- [ESRS \(geplante Veröffentlichung 03.06.2023\)](#)



DER EU GREEN-DEAL (11.12.2019)



ALLGEMEINES

- Übergang zu einer modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft
- Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen in der EU
- bis 2030 Senkung der Netto-Treibhausgasemissionen um mindestens 55 %
- bis 2030 3 Milliarden zusätzliche Bäume in der EU
- bis 2050 Verbot für Netto-Treibhausgase



VORTEILE (1)

- Sicherung eines besseren und gesünderen Lebens durch:
 - Saubere Luft, sauberes Wasser, gesunder Boden und Biodiversität (verschiedene Lebensformen, unterschiedliche Lebensräume, genetische Vielfalt)
 - Sanierte, energieeffiziente Gebäude
 - Gesundes und bezahlbares Essen



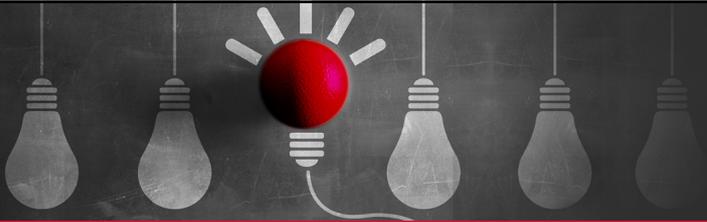
VORTEILE (2)

- Mehr öffentliche Verkehrsmittel
- Saubere Energie und modernste saubere Technologien
- Langlebigere Produkte
- Zukunftsfähige Arbeitsplätze
- Weltweit wettbewerbsfähige und krisenfeste Industrie

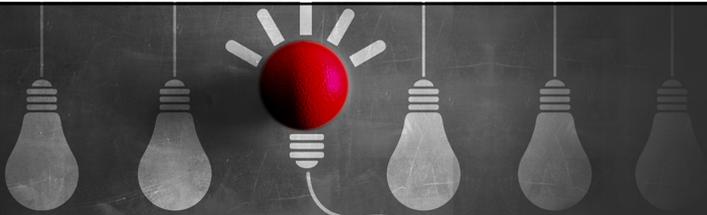


UMSETZUNG

- ESG-Expertise in allen Bereichen:
 - ESG-Reporting (Berichterstattung)
 - ESG-Gesetze (Richtlinien, Verordnungen & Co für mehr Nachhaltigkeit im EU-Wirtschafts- und Finanzsektor)
 - ESG-Kriterien (Nachhaltigkeit messbar machen)
 - ESG-Integration

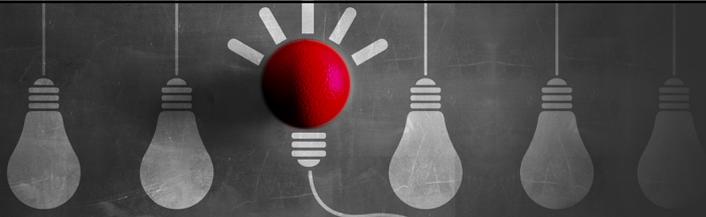


TAXONOMIE-VERORDNUNG (18.06.2020)



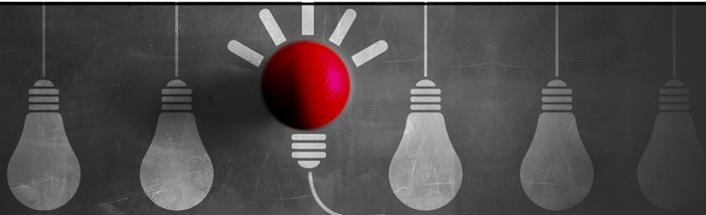
ALLGEMEINES (1)

- EU-weites Klassifizierungssystem
- Definiert, welche Wirtschaftstätigkeiten unter welchen Voraussetzungen nachhaltig sind
- Definition nach "ESG-Kriterien": wie grün bzw. nachhaltig ist das Geschäftsmodell des Unternehmens?



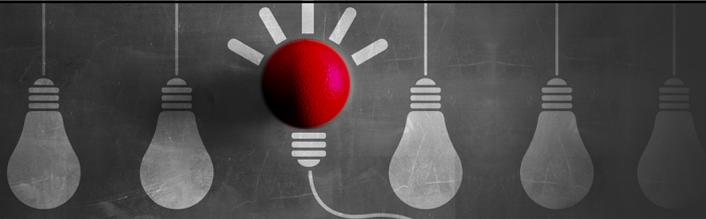
ALLGEMEINES (2)

- Aktivität = EU-Taxonomie-konform, wenn sie:
 - einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung eines der EU-Umweltziele leistet,
 - die Beeinträchtigung anderer Umweltziele vermeidet,
 - soziale Mindeststandards einhält (Arbeits- und Menschenrechte) und
 - technische Bewertungskriterien erfüllt



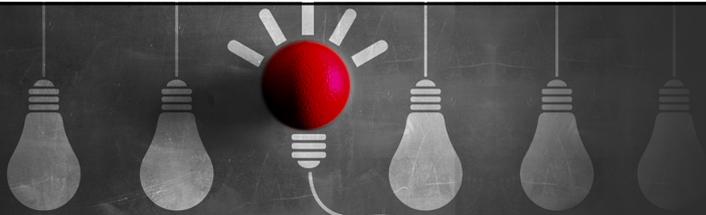
UMWELTZIELE

1. Klimaschutz
2. Anpassung an den Klimawandel
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme



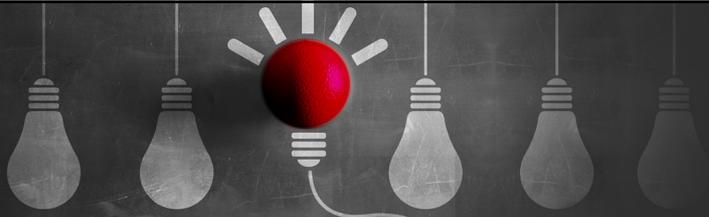
GELTUNGSBEREICH (1)

- Unternehmen, die in den Anwendungsbereich der EU Non-Financial Reporting Directive (NFRD; in Österreich: NaDiVeG) fallen:
 - Große Kapitalgesellschaften,
 - Unternehmen von öffentlichem Interesse und
 - mit durchschnittlich mehr als 500 Mitarbeitern



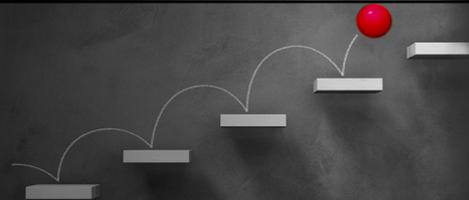
GELTUNGSBEREICH (2)

- NFRD soll 2024 durch CSRD abgelöst werden und vergrößert den Anwenderkreis der EU-Taxonomie-Verordnung
- KMU ab 2026

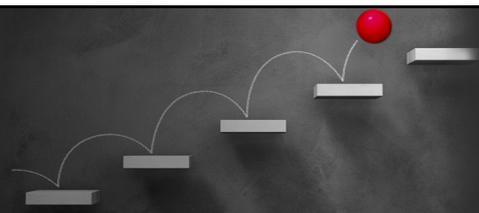


UMSETZUNG

- Analyse der wirtschaftlichen Aktivitäten auf deren Taxonomie-Relevanz
- Überprüfung der Taxonomie-Konformität anhand EU-Kriterien
- Organisatorische Vernetzung von Nachhaltigkeitsabteilungen mit IT und Rechnungswesen

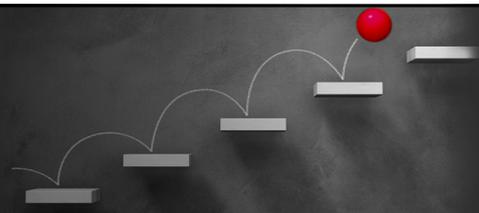


CSRD – RICHTLINIE (14.12.2022)



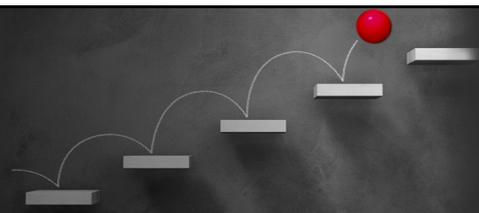
BEGRIFFSERKLÄRUNG

- Corporate Sustainability Reporting Directive
- Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (seit 14.12.2022)



ENTWICKLUNG DER BERICHTERSTATTUNG (1)





ENTWICKLUNG DER BERICHTERSTATTUNG (2)

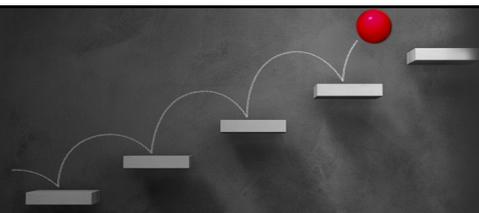
- 22.10.2014 NFRD-Richtlinie; nichtfinanzielle Berichterstattung ab 2017 für bestimmte Unternehmen EU-weit verpflichtend
- 17.01.2017 Umsetzung NFRD-Richtlinie mit dem Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) in Österreich
- Einschlägige Bestimmungen im UGB, GmbHG (§ 30k), AktG (§ 96)

§ 243b UGB: Große Kapitalgesellschaften mit öffentlichem Interesse, die am Abschlussstichtag im Jahresdurchschnitt mehr als 500 Arbeitnehmer beschäftigen, müssen einen nichtfinanziellen Bericht aufstellen



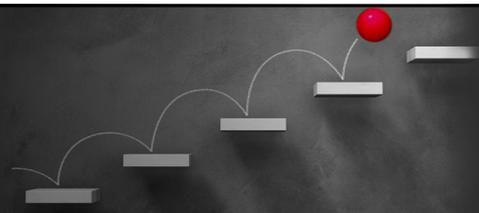
ANWENDUNGSBEREICH (1)

- Umsetzungspflicht bis 06.07.2024
- zeitnahe Umsetzung in UGB samt Sanktionen geplant
- abgestufter Anwendungsbereich



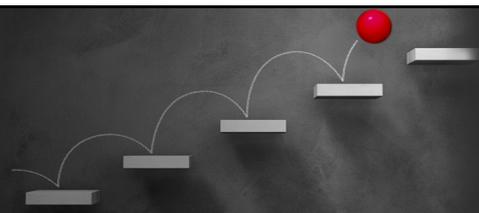
ANWENDUNGSBEREICH (2)

- ab 01.01.2025 gilt: wenn 2 oder 3 der nachstehende Kriterien erfüllt sind, ist man zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung verpflichtet:
 - Nettoumsatz iHv EUR 40 Mio.
 - Bilanzsumme iHv EUR 20 Mio.
 - mind. 250 Mitarbeiter



ABGESTUFTE ANWENDUNG

- Berichtsjahr 2024: Börsennotierte Unternehmen und jene, die bereits unter NFRD fallen (große Unternehmen mit mehr als 500 MA)
- Berichtsjahr 2025: große Kapitalgesellschaften (iSd § 221 UGB)
- Berichtsjahr 2026: am Kapitalmarkt tätige KMU, kleine und nicht komplexe Kreditinstitute, firmeneigene Versicherungsunternehmen (Opt Out (mit Begründung) bis 01.01.2028)



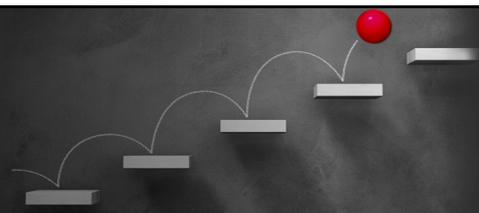
UMFANG DER BERICHTERSTATTUNG

- Global Reporting Initiative ("GRI"; seit 1997)
- Europäischer Berichtserstattungsstandard ("ESRS")
- 03.06.2023 geplante Veröffentlichung
- 03.06.2024 geplante Veröffentlichung für KMUs (erleichterte Berichterstattung)
- EFRAG (European Reporting Advisory Group)



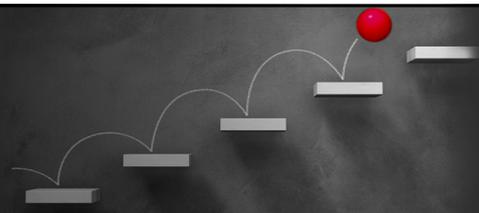
INHALT DER BERICHTERSTATTUNG (1)

- Klima- und Umweltauswirkungen eines Unternehmens und seiner Lieferkette
- Soziale Auswirkungen und Verantwortlichkeiten
- Klimagegebene Risiken und finanzielle Unsicherheitsfaktoren
- Konkrete Beurteilung der Wirtschafts- und Lieferkette des Unternehmens



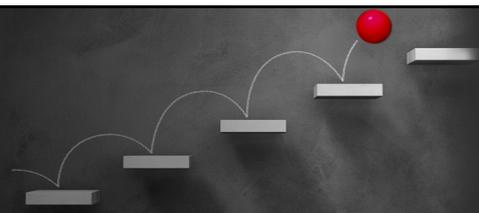
INHALT DER BERICHTERSTATTUNG (2)

- Grundsatz der doppelten Wesentlichkeit
 - Outside In Perspektive: Bericht über die Auswirkungen der Maßnahmen aufs Unternehmen
 - Inside Out Perspektive: Bericht über Auswirkungen des Unternehmens auf seine Umwelt



LEITFADEN ZUR BERICHTERSTATTUNG (1)

1. Rahmenbedingungen für die Berichterstellung (Zeit/Team/Ressourcen bzw. Budget) klären
2. Wesentlichkeitsanalyse (Aspekte der Geschäftstätigkeit ⇔ Wirkung/Einfluss ⇔ Aspekte der Nachhaltigkeit/Interessen)
3. Identifizierung relevanter Stakeholder (Empfehlung: Stakeholder-Tabelle)
4. Interessens-Matrix aus 2. und 3.



LEITFADEN ZUR BERICHTERSTATTUNG (2)

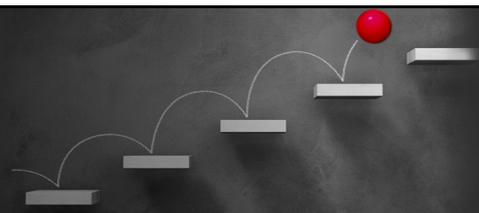
5. Werte, Visionen und Status quo des Unternehmens (Nachhaltigkeitsvision, -mission, -strategie)
6. Kennzahlenbildung
7. Kurz- und langfristige Ziele und Maßnahmen für das Nachhaltigkeitsprogramm (jeweils bezüglich Umwelt, Soziales, Unternehmenskultur)
8. Datenerfassung



LEITFADEN ZUR BERICHTERSTATTUNG (3)

9. Evaluierung, Ableiten von Verbesserungspotentialen
10. Datenaktualisierung, -monitoring, -auswertung
11. Zielabgleich, Formulierung konkreter Maßnahmen und Ziele, Strategie-Review
12. Verfassung des Berichts (Inhalte, Layout,...)





LEITFADEN ZUR BERICHTERSTATTUNG (4)

13. Prüfung und Freigabe des Berichts intern
14. Externe Verifizierung
15. Veröffentlichung intern/extern gem. EU-Standard
16. Fortführung Nachhaltigkeitsbericht
(automatisierte Datenerfassung, KVP, PDCA,)



37

A. HASCH / V. RERICHA



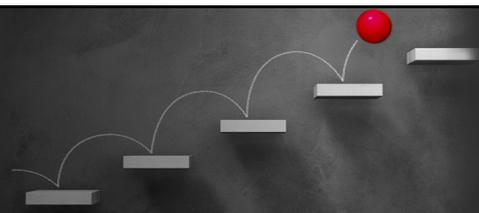
MÖGLICHER AUFBAU EINES BERICHTES (1)

- Allgemeines
 - Einleitende Worte der Eigentümer und Geschäftsführung
 - Vision, Werte, Strategie
 - Unternehmensportrait
 - Kernkompetenzen
 - Überblick Standorte und Organisation
 - Allgemeine Kennzahlen
 - Managementsysteme / Zertifizierungen



38

A. HASCH / V. RERICHA



MÖGLICHER AUFBAU EINES BERICHTES (2)

- Geschäftsfelder
 - Produkte – E-Mobility
- Nachhaltigkeitsprogramm



39

A. HASCH / V. RERICHA



MÖGLICHER AUFBAU EINES BERICHTES (3)

- Umwelt / **Environmental**
 - Umweltfaktoren
 - Klimaschutz
 - Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
 - Kennzahlen, Maßnahmen, Ziele



40

A. HASCH / V. RERICHA



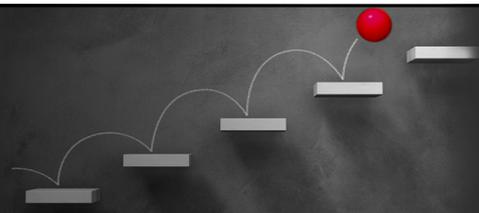
MÖGLICHER AUFBAU EINES BERICHTES (4)

- Soziales / **Social**
 - Gleichbehandlung und Chancengleichheit
 - Faire Arbeitsbedingungen
 - Achtung vor Menschenrechte, Grundfreiheiten, demokratische Grundsätze und Standards
 - Kennzahlen, Maßnahmen, Ziele



41

A. HASCH / V. RERICHA



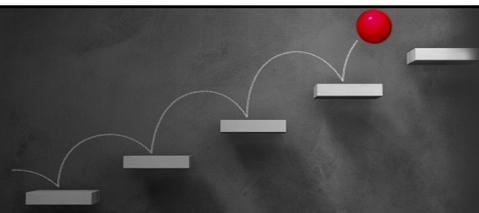
MÖGLICHER AUFBAU EINES BERICHTES (5)

- Unternehmungsführung / **Governance**
 - Unternehmensethik und -kultur
 - Umgang mit Kunden, Lieferanten und Gemeinschaften
 - Code of Conduct
 - Kennzahlen, Maßnahmen, Ziele



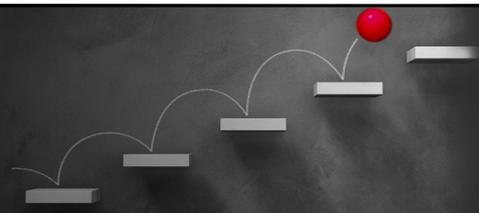
42

A. HASCH / V. RERICHA



PRÜFUNG DER BERICHTSERSTATTUNG

- durch unabhängige Wirtschaftsprüfer
- durch Green-Boutiques (Zertifizierung)



ZUSAMMENFASSUNG FÜR KMU

- **Beobachtungszeitraum bis Ende 2024**
⇒ erstmalige Berichtspflicht für Geschäftsjahr 2025, etwa Mitte 2026
- Verbindlicher **Bericht-Standard**
- Verpflichtende **Prüfung des Nachhaltigkeitsberichtes**
- **Veröffentlichung des Berichts** (digital) als Teil des Lageberichtes des Jahresabschlusses



LIEFERKETTENGESETZ (01.01.2023)



ALLGEMEINES

- "Lieferketten-Compliance"
- Deutsches Lieferkettengesetz seit 01.01.2023 in Kraft ("LkSG")
- "EU-Lieferkettengesetz" (Richtlinie über Nachhaltigkeitspflichten von Unternehmen) geplant
- Ziel = klare Nachvollziehbarkeit der Zuliefererkette vom Beginn der Produktion bis zum europäischen Endabnehmer



GELTUNGSBEREICH

- Gilt seit 01.01.2023 in Deutschland für Unternehmen mit:
 - mehr als 3.000 Beschäftigten
 - ab 2024 für Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten
 - KMU sind als Zulieferer indirekt betroffen



ZIELE

- Transparente Darlegung der Lieferketten
- Einhaltung von Menschenrechten
- Einhaltung von Umweltstandards
- Keine Kinderarbeit
- Faire Produktion



AUSWIRKUNGEN (1)

- Vermehrte Sorgfaltspflichten im Zusammenhang mit der eigenen Lieferkette
- Handlungsbedarf bei konkreten Hinweisen auf Menschenrechtsverstöße



AUSWIRKUNGEN (2)

- Händler und Verkäufer können für ihre Lieferketten verantwortlich und haftbar gemacht werden
- Bei Verstößen drohen Bußgelder bis zu EUR 800.000 oder 2 % des Jahresumsatzes sowie Ausschluss von öffentlichen Ausschreibungen bis max. 3 Jahre



HASCH
UND
PARTNER
RECHTSANWÄLTE

OFFENLEGUNGS-VERORDNUNG (27.11.2019)

HP

51

A. HASCH / V. RERICHA



HASCH
UND
PARTNER
RECHTSANWÄLTE

ALLGEMEINES

- am 27.11.2019 veröffentlicht; seit 10.03.2021 anwendbar
- Transparenzoffensive für nachhaltige Finanzprodukte
- Regelt die Offenlegungspflichten von Finanzdienstleistern hinsichtlich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsthemen in ihren Strategien, Prozessen und Produkten

HP

52

A. HASCH / V. RERICHA



GELTUNGSBEREICH

- Gilt für alle Finanzmarktteilnehmer und Finanzberater in der EU und alle Anbieter von Finanzprodukten, die innerhalb der EU angeboten werden
- Finanzmarktteilnehmer = Unternehmen, die eigene Finanzprodukte anbieten sowie Vermögensverwalter



ZIELE

- Bekämpfung EU Greenwashing im Finanz- und Bankensektor
- Greenwashing = PR-Maßnahmen oÄ, um Unternehmen umweltfreundliches und umweltbewusstes Image zu verleihen, obwohl dafür keine hinreichenden Grundlagen vorhanden sind



HASCH
UND
PARTNER
RECHTSANWÄLTE

BENCHMARK-VERORDNUNG (18.06.2016)

HP

55

A. HASCH / V. RERICHA



HASCH
UND
PARTNER
RECHTSANWÄLTE

ALLGEMEINES

- Am 08.06.2016 veröffentlicht; seit 01.01.2018 anwendbar
- Einheitliches, europäisches Rahmenwerk
- Indizes als Referenzwert sowie zur Messung der Wertentwicklung eines Investmentfonds
- In der EU bereitgestellte und verwendete Referenzwerte sollen robust, zuverlässig und repräsentativ werden

HP

56

A. HASCH / V. RERICHA



ZIELE (1)

- Ordnungsgemäßes Funktionieren des Binnenmarktes soll gewährleistet werden
- Hoher Verbraucher- und Anlegerschutz
- Investment-Benchmarks müssen offenlegen, ob und wie sie ESG-Kriterien in ihre Prozesse einbeziehen



ZIELE (2)

- Neue Standards für Kohlenstoffprodukte und dadurch Einführung zweier Arten von Klimabenchmarks ⇒ Hilfe für Anleger bezüglich Auswirkung ihrer Investitionen beim Kohlenstoff



HASCH
UND
PARTNER
RECHTSANWÄLTE

VOR- UND NACHTEILE FÜR KMU

HP

59

A. HASCH / V. RERICHA



HASCH
UND
PARTNER
RECHTSANWÄLTE

WARUM IST ESG-REPORTING FÜR IHR UNTERNEHMEN WICHTIG?

- Risikominimierung und Steigerung der Stabilität
- Imagesteigerung durch Verantwortungsübernahme für Umwelt und Gesellschaft
- Steigerung der Attraktivität für Investoren
- Erweiterung der Zielgruppe
- Zukunftssicherheit

HP

60

A. HASCH / V. RERICHA



NACHTEILE, WENN ESG NICHT UMGESETZT WIRD

- Sanktionen/Strafen
- Versagung der Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen
- Imageschaden
- Kundenverlust

HASCH
UND
PARTNER
RECHTSANWÄLTE

HP

61

A. HASCH / V. RERICHA



HASCH
UND
PARTNER
RECHTSANWÄLTE

UMSETZUNGSTHEMEN

HP

62

A. HASCH / V. RERICHA



ANGEBOT ZUR HILFESTELLUNG BEI DER UMSETZUNG

- Leitfaden zur Umsetzung der neuen Richtlinien
- Evaluierungsbogen zur Feststellung des Handlungsbedarfes
- Maßgeschneiderter Maßnahmenplan für KMU
- Einführende Schulung leitender Mitarbeiter
- Evaluierungsbogen für Vertriebspartner
- Verhaltenskodex für Mitarbeiter (code of conduct)



63

A. HASCH / V. RERICHA



ANGEBOT ZUR KOMMUNIKATION MIT DER BEHÖRDE

- Vorlagebericht für Behörde zum Nachweis der Umsetzung der erforderlichen Compliance-Maßnahmen
- Interne Vertraulichkeitsvereinbarung für leitende Mitarbeiter bzw. Behördenansprechpartner



64

A. HASCH / V. RERICHA



ANGEBOT ZUR HERSTELLUNG DER DOKUMENTATION

- Unterstützung bei Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes für Unternehmen
- Umsetzungsbericht Whistleblower Richtlinie
- Formular/Tool für die Meldung durch Mitarbeiter (HSchG)



65

A. HASCH / V. RERICHA



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



66

A. HASCH / V. RERICHA



DISCLAIMER

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Autoren ausgeschlossen ist. Diese Unterlage kann eine rechtsfreundliche Beratung im Anlassfall nicht ersetzen.



67

A. HASCH / V. RERICHA



Rechtsanwalt, Univ.-Lektor, UB, CBSC

DDr. Alexander HASCH

Landstraße 47

4020 Linz

Telefon: 0732 / 77 66 44-32

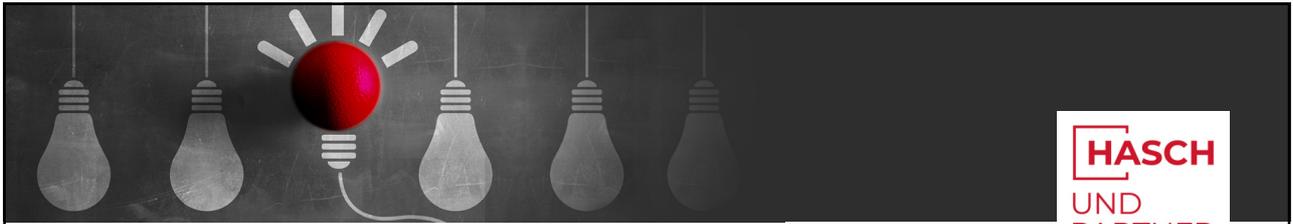
E-Mail: a.hasch@hasch.eu

www.hasch.eu



68

A. HASCH / V. RERICHA



Rechtsanwaltsanwärterin

Mag. Vanessa Rericha

Landstraße 47

4020 Linz

Telefon: 0732 / 77 66 44-44

E-Mail: v.rericha@hasch.eu

www.hasch.eu